

Antrag

öffentlich

Datum

06.08.2010

Nummer

A0110/10

Absender

DIE LINKE Fraktion

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

19.08.2010

Kurztitel

Magdeburg als "Kulturhauptstadt Europas"

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Machbarkeit zu prüfen, sich bei der Europäischen Union um die Benennung der Landeshauptstadt Magdeburg als „Kulturhauptstadt Europas“ zu bewerben.

Begründung:

Durch die Bewerbung sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Herausstellung der gemeinsamen kulturellen Strömungen in Europa, an denen die Bewerberstadt beteiligt war oder zu denen sie einen wesentlichen Beitrag geleistet hat;
- Förderung der kulturellen Veranstaltungen und künstlerischen Darbietungen mit Künstlern aus anderen Städten der Europäischen Union, die zu einer dauerhaften kulturellen Zusammenarbeit führen, sowie Förderung ihrer Mobilität innerhalb der Europäischen Union;
- Mobilisierung und Beteiligung breiter Bevölkerungsschichten an dem Projekt;
- freundliche Aufnahme der Gäste und Bekanntmachung der vorgesehenen Veranstaltungen durch multimediale Mittel in mehreren Sprachen;
- Förderung des Dialogs zwischen den europäischen Kulturkreisen und anderen Weltkulturen;
- Herausstellung des historischen Erbes und der Stadtarchitektur sowie der Lebensqualität in der Stadt.

Die Grundlage für diesen Antrag bildet die I0077/10 - Kulturcharta Magdeburg 2020 - Visionen und Strategien für die Entwicklung von Kunst und Kultur in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts. Mit dem Papier wurden durch das Dezernat für Kultur, Schule und Sport Visionen und Strategien für die Entwicklung von Kunst und Kultur in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts eingebracht.

Die Informationsvorlage ist als grundlegendes kulturpolitisches Strategiepapier mit der Perspektive 2020 zu betrachten.

Die in der Charta aufgezeigten Ideen und Leitlinien bilden eine wichtige Grundlage für kulturelle Projekte.

Neben der Darstellung des Erreichten wurden auch mittelfristige Entwicklungslinien herausgearbeitet.

Die „Kulturcharta 2020“ unternimmt den Versuch, ausgehend von übergreifenden Handlungsfeldern und unter Berücksichtigung der Entwicklungen in den einzelnen Kultureinrichtungen und künstlerischen Genres, kurz-, mittel-, und langfristige Zielsetzungen und Handlungsstrategien zu beschreiben.

Entwicklungen und Tendenzen, die das kulturelle Leben Magdeburgs in ihrer Vielfalt prägen und bewegen, spiegeln sich in der Charta wider.

Das vielgestaltige Kulturangebot ist nicht zufällig.

Es ergaben sich neue Netzwerke der Kommunikation. Diese gilt es weiter zu pflegen und zu profilieren.

Die Kulturcharta beschreibt (- in einer sicherlich nicht vollständigen, aber doch sehr intensiven und zum Teil auch differenzierten Form) die Arbeit, die von vielen in den letzten Jahren geleistet worden ist und benennt die Ergebnisse.

Dass mittlerweile auch der Bereich der Kultur ein erheblicher Wirtschaftsfaktor geworden ist, hat sich dabei immer wieder bestätigt.

Frank Theile
Fraktionsvorsitzender

Karin Meinecke
Stadträtin